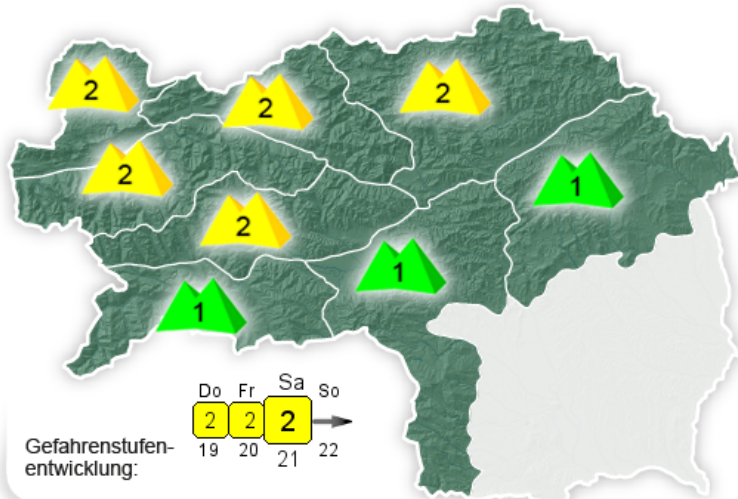


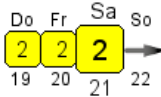


# Lawinenlagebericht

des LWD Steiermark **für Samstag, den 21.03.2020**  
(herausgegeben: Freitag, 20.03.2020, 16:45 Uhr)



Gefahrenstufen-entwicklung:



Regionen:

**R1 Nordstau-gebiet:**  
 a) Nordalpen West  
 b) Nordalpen Mitte  
 c) Nordalpen Ost  
 d) Niedere Tauern Nord

**R2 Übergangsregion und Südliche Gebirgsgruppen:**  
 e) Niedere Tauern Süd  
 f) Steirisches Randgebirge Ost  
 g) Steirisches Randgebirge West  
 h) Gurk- und Seetaler Alpen



**WAS?**  
sind die Hauptprobleme



Tribschnee



Gleitschnee

**WO?**  
liegen diese Probleme



am stärksten betroffen



am stärksten betroffen

**WIE?**  
kommt es zur Auslösung



überwiegend durch geringe Zusatzbelastung



Lawinen lösen sich spontan

**WARUM?**  
bestehen die Probleme



Schwachschicht im Übergang zum Altschnee



Gleitschicht am Boden - vollständig durchnässt

## Frischer Tribschnee in den Südexpositionen - mäßige Lawinengefahr

### Gefahrenbeurteilung

Im Nordstaugebiet sowie den Niederen Tauern herrscht mäßige, in den Gurk- und Seetaler Alpen sowie dem Randgebirge geringe Lawinengefahr. Frischer Tribschnee in den Südexpositionen wird sich kaum spontan lösen, allerdings können mit Zusatzbelastung ausgelöste Lawinen möglicherweise hoch gelegenen Forstwege erreichen. Spontane Gleitschneeaktivität bleibt aufrecht, wodurch eventuell alpine Infrastruktur gefährdet sein kann.

### Schneedeckenaufbau

Die feuchte Schneedecke kann sich durch die Abkühlung und das Frieren des Schneepaketes wieder stabilisieren. Dadurch wird die Gefahr von Nassschneelawinen abnehmen, die mögliche Gleitschicht zum Boden bleibt aber weiterhin bestehen. Im Mittel werden um 10cm Neuschnee erwartet, die sich als Tribschneelinsen besonders in den Südexpositionen ablagern werden. Hier kann die Verbindung mit der Altschneedecke teils unzureichend sein, allerdings werden maximal Lawinen der Größe 2 (mittel) erwartet. Unterhalb der Schneefallgrenze wird der Regen die Schneedecke weiter durchfeuchten bzw. ausapern.

### Wetter

Am Samstag verläuft das Bergwetter zunehmend unbeständig. Von Nordwesten her breiten sich bereits in der Nacht und am Vormittag dichte Wolken sowie Regen- und Schneeschauer auf sämtliche Gebirgsgruppen aus. Zudem kommt es zu einem deutlichen Temperaturrückgang, die Schneefallgrenze sinkt bis zum Abend von anfangs 2000m auf zirka 1000m Seehöhe. Auf den Bergen werden bis zu 15cm Neuschnee erwartet. Dazu weht lebhafter Nordwind bei Temperaturen um 0 Grad in 1500m.

### Tendenz

In der Nacht auf Sonntag halten noch Schneeschauer an, die Schneefallgrenze und die Temperaturen sinken weiter. Im Laufe des Tages lockert es wieder auf, aber es bleibt kalt.

Der nächste Lagebericht wird Samstag bis etwa 18:00 Uhr herausgegeben.

Lisa Jöbstl

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten und nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

